

Neuß-Grevenbroicher Zeitung.

Größte und meistverbreitete Zeitung der Kreise: Neuß und Grevenbroich.

Redaction: Jos. Brunan.

Expedition: Neuß, Markt 15.

Druck und Verlag der Gesellschaft für Buchdruckerei.

Die Neuß-Grevenbroicher Zeitung erscheint täglich mit Ausnahme der Sonn- und Feiertage; Samstags in 2 Nummern und als Gratisbeilage das St. Quirinsblatt.
Preis pro Quartal in Neuß durch Boten in's Haus gebracht, auswärts an der Post abgeholt M. 1.75.
Das illustrierte Sonntagsblatt wird den Abonnenten gegen einen Mehrbetrag von 20 Pfg. pro Quartal beigegeben.

Inserate finden durch die Neuß-Grevenbroicher Zeitung die weiteste Verbreitung und bei dem kaussträffigen Preisverhältniß unseres Blattes die beste Wirkung. Preis für die 6-spaltige Zeile oder deren Raum 15 Pfg. Bei größeren Annoncen und öfterer Wiederholung entsprechender Rabatt. Anzeigen erbeten an die Expedition bis 7 Uhr Abends für die Nummer des folgenden Tages. Annoncen-Aufnahme durch alle betheiligten Annoncen-Expeditionen.

Nr. 76.

Dienstag den 5. April 1898. (Vincenz v. F.)

25. Jahrgang.

Deutschland.

* Berlin, 4. April.

Die Gerüchte über Veränderungen im Staatsministerium beruhen, der „Post“ zufolge, „soweit ersichtlich, auf bloßer Combination und entbehren der tatsächlichen Unterlage.“ Der Zeitungs-Geheimrath der „Post“ knüpft daran noch folgende Bemerkungen: „Wenn man sich die Blätter ansieht, von denen diese Gerüchte in der Regel ausgehen, so wird man finden, daß es solche Organe der Presse sind, welche mit der mehr conservativen Richtung des Staatsministeriums nicht zufrieden sind, und man wird daher zu der Annahme berechtigt sein, daß bei ihren Meldungen von Veränderungen im Staatsministerium der Wunsch der Vater des Gedankens ist. Der jetzt als künftiger Minister des Innern bezeichnete Ministerialdirector Dr. v. Bitter hat übrigens eine ganze Reihe von Jahren der freiconservativen Partei des Abgeordnetenhauses angehört und ist ein sehr thätiges und geschäftiges Mitglied derselben gewesen.“ — Die Gerüchte von Veränderungen im Staatsministerium sind, nebenbei bemerkt, von dem nationalliberalen „Hann. Cour.“ veröffentlicht worden, dessen Berliner Correspondent im Allgemeinen gut unterrichtet ist. Die „Frankf. Ztg.“ behauptet, die Gerüchte über den bevorstehenden Rücktritt des Ministers v. d. Recke seien noch verfrüht, aber „sei kein Geheimniß, daß“

aus dem „Nationalliberalen Landesverein“ auszuscheiden. Nach einer Zuschrift, welche die „Nationalztg.“ aus dem Königreich Sachsen erhält, scheiden sich die Nationalliberalen in den Wahlkreisen Freiberg und Annaberg, ebenso im benachbarten Herzogthum Altenburg an, selbstständig hervorzutreten. Das macht der „Freis. Ztg.“ viel Spaß. Sie meint, es sei auch die höchste Zeit für die Nationalliberalen in Sachsen, sich auf sich selbst zu bestimmen, wenn sie nicht ganz und gar von den Conservativen und Antisemiten aufgelesen werden wollten. Das Blatt rath den Nationalliberalen, den Besitzstand der Freisinnigen Volkspartei in Sachsen nicht anzugreifen, sie würden dadurch wieder zu einer selbstständigen Bedeutung gelangen und sich die Unterstützung der Freisinnigen in anderen Kreisen sichern. Ob das heiße Liebeswerben der „Freis. Ztg.“ Erfolg haben wird?

Wirkungen des Margarinegesetzes. Den Verkauf der Margarine haben eine Anzahl Berliner Geschäfte eingestellt, da die betreffenden Räumlichkeiten einen Umbau, wie ihn das am 1. April in Kraft getretene Gesetz verlangt, nicht zuließen. Dagegen haben die Fleischer den Verkauf der Margarine aufgenommen. Für diese sind keine getrennten Verkaufsräume vorgeschrieben, weil sie nicht gleichzeitig Butter verkaufen. Auch die Köhler Fleischer-Innung hat, da der Mitverkauf von Margarine sich für ihre Mitglieder sehr eigne und lohnende, beschloßen, wie es in anderen bereits der Fall ist.

„meint die „Freis. Ztg.“, „in den Sitzungen. Die 16. April anbe-

rechts wird der „Pos. Ztg.“ aus Brüg geschrieben, daß dort jüngst zu einer Generalversammlung der landwirthschaftlichen Spar- und Darlehnskasse der Bürgermeister Weidlich — wie er betonte — in seiner Eigenschaft als Polizeiverwalter erschien und sich auch nicht entfernte, als der Vorsitzende nach Eröffnung der Sitzung sämtliche Nichtmitglieder dreimal aufforderte, den Saal zu verlassen. Der Vorsitzende schloß darauf die Sitzung und theilte den Vorfall an den Verbandsrevir der Darlehnskasse in Posen mit, welcher das Verfahren als korrekt bezeichnete und anheim stellte, gegen den Polizeiverwalter Strafantrag wegen Hausfriedensbruchs zu stellen.

Die Ernennung des Herrn v. Buchta zum Direktor der Kolonialabtheilung erregt allgemeines Aufsehen. Herr v. Buchta hat thatsächlich im Reichstage weder in einer Kommission noch im Plenum jemals zu Kolonialfragen das Wort ergriffen. Seine einzige Beziehung zu Kolonialfragen beruht darauf, daß er zum „Auschuß“ der Kolonialgesellschaft in Berlin gehören soll. Die Ernennung soll erfolgt sein auf Veranlassung des Herzogregenten Johannes Albrecht, des Präsidenten der deutschen Kolonialgesellschaft.

Gegen die Militärstrafprozessreform erklärt der bayerische Landesausschuß der Deutschen Volkspartei einen Aufruf, in welchem er auffordert, alles daran zu setzen, um diesen Kulturrückschritt von Bayern abzuwenden. Für Bayern sei der Entwurf unannehmbar wegen der Stellung des Gerichtsherrn in der Prozessführung, der Ausdehnung der Zuständigkeit der Militärgerichte, der Beschränkung der Vertretigung und der ungenügenden Öffentlichkeit der Verhandlungen. — Die Bayern haben gut reden, schreibt hierzu die „Freis. Ztg.“. Wenn die Militärstrafprozessreform im Reichstage nicht

als Chef des reitenden Felsjägerscorps und des Magdeburgischen Füsilierregiments Nr. 36 sowie a la suite des Garde-Füsilierregiments und des 3. Thüringischen Infanterieregiments Nr. 71, entbunden. Generalfeldmarschall Graf Blumenthal ist bekanntlich hochbetagt, er befindet sich im 88. Lebensjahre. Zum Nachfolger des Grafen Blumenthal als Generalinspector der 3. Armeeinspection ist Generaloberst Graf Waldersee ernannt. Des Weiteren ist der General der Cavallerie und Inspector der 1. Cavallerie-Inspection von Krosigk, unter Belassung a la suite des Leib-Garde-Fusaren-Regiments, zu den Offizieren von der Armee versetzt. Der commandirende General des 7. Armee-corps, von Goeke, welcher gestern die Feier seines 50jährigen Dienstjubiläums beging, wurde zum Chef des 130. Infanterieregiments ernannt.

Oesterreich.

* Wien, 2. April. Aus den Kreisen der Rechten verlautet, Graf Thun wolle nach den Osterferien dem Parlament behufs Aufhebung der Sprachenverordnungen einen Gesetzentwurf vorlegen. Die Linke werde in die erste Lesung einwilligen. Die Stimmung auf der Rechten sei gedrückt, die katholische Volkspartei werde bei der Abstimmung über die Ministeranklage wegen der „Ixx Falkenhahn“ nicht in den Reihen der Mehrheit zu finden sein.

Frankreich.

* Paris, 3. April. Den Erklärungen Melles in der Kammer entsprechend, wird Kriegsminister Villot den Gouverneur von Paris, General Juvin, auffordern, das Kriegsgericht, welches die Esterhazy-Sache behandelte, in der Hala-Angelegenheit zu revidieren. Die Berufung steht

Anzeige
mer
Corps.

ds 8 1/2 Uhr, in
alle:
reßb. II.
Vorstand.
ung wurde man
er.

rtelenz
etten-Ensemble.
aufhaus.
April 1898:

so
vorstellung.
ern Director
ctelenz.
tternwochen.
f:
Men!
ath.

ernichtung
ulver
er
Drogerie
ecker.

er
en,
ec.
von

ten
Ab.

ie SEIFE
üchte
M-Seife
hältlich
vianig
vikan
S. Mombach & M.

ote
d Costume-
rinnen
schäftigung.
derts, Neuß.

stetige
Colonie
Expedition.

1. Mai ein kath.
in eine kl. Haus-
Die Expd. sagt wo.
nden ang. Pension
aufse.
33 an die Expd.

ten
Ab.

ie SEIFE
üchte
M-Seife
hältlich
vianig
vikan
S. Mombach & M.

ote
d Costume-
rinnen
schäftigung.
derts, Neuß.

stetige
Colonie
Expedition.

1. Mai ein kath.
in eine kl. Haus-
Die Expd. sagt wo.
nden ang. Pension
aufse.
33 an die Expd.

ten
Ab.

ie SEIFE
üchte
M-Seife
hältlich
vianig
vikan
S. Mombach & M.

ote
d Costume-
rinnen
schäftigung.
derts, Neuß.

stetige
Colonie
Expedition.

1. Mai ein kath.
in eine kl. Haus-
Die Expd. sagt wo.
nden ang. Pension
aufse.
33 an die Expd.

ten
Ab.

ie SEIFE
üchte
M-Seife
hältlich
vianig
vikan
S. Mombach & M.

ote
d Costume-
rinnen
schäftigung.
derts, Neuß.

stetige
Colonie
Expedition.

Fruchtpreise zu Neuss vom 5. April.

Weizen	kleiner	20 80
	engl. 1. Qual.	20 20
	2. Qual.	19 70
	3. Qual.	14 60
Roggen	2.	14 10
Gerste	Winter-Commer.	14 80
	1. Qual.	14 80
	2.	13 80
Hafer	2.	13 80
	Alles die 100 Kilo.	2 80-3 20
Kartoffeln	a 50 Kilo.	2 50-3 50
Den	2.	18 —
Wasserkraut	a 500 Kilo.	20 —
Wasserkraut	Wasserkraut	20 —
Wasserkraut	Wasserkraut	20 —

21,70, 2, 21, 3, 20,50; Roggen, inländ. 1. Qual. 15,—, 2. 14,50, ausländ. 1. Qual. 23,—, 2. 21,—, 3. 19,—, ausl. 1. Qual. 23,50, 2. 20,—, 3. 18,—; Hafer, inländ. 1. Qual. 17,20, 2. 15,70, 3. 15,20, ausl. 1. Qual. 17,20, 2. 16,20, 3. 15,50. Heu 1. Qual. 6,20, 2. 5,40, Stroh 1. Qual. 4,40, 2. 4,20. Brotpreis der Bäder-Zinnung: Das Spämbrot 12 Pfennig, das Schwarzbrot 12 Pfennig.

Neuss, 4. April. Fruchtmarkt. (Preisfestsetzungen gemäß § 11 der Fruchtmarkt-Ordnung.) Weizen —, Roggen 14,80, Hafer 14,80. Den 5,80-7,00, Nichtstroh 4,10, Krummstroh 2,80 die 100 Kilo.

Neuss, 4. April. Kornzucker I. Erzeugnis 88%, a. S. 9,95-10,15; Nachzuckerung 75% a. S. 7,20-7,70. Rohrzucker 1 23,25, II. 23,—. Gemahlene Raffinade mit Faß 22,87/4-23,25. Melis 1 mit Faß 22,62/4. Rohrzucker Weizen fest, holsteinischer Hamburg, 4. April. Weizen fest, holsteinischer 192-208. Roggen fest, medienburger 140-150, russischer fest, 118.

Neuss, 4. April. Weizen Frühjahr 12,48 G., 12,49 B., Mai-Juni 12,15 G., 12,16 B., Roggen Frühjahr 8,70 G., 8,71 B., Sept. 7,14 G., 7,15 B., Hafer Frühjahr 6,63 G., 6,65 B., Sept. 5,67 G., 5,69 B., Mais Mai-Juni 5,27 G., 5,28 B., Juli 5,38 G., 5,39 B.

Neuss, 4. April. Weizen Frühjahr 12,63 G., 12,65 B., Mai 12,22 G., 12,24 B., Sept. 9,14 G., 9,16 B., Roggen Frühjahr 8,70 G., 8,71 B., Sept. 7,14 G., 7,15 B., Hafer Frühjahr 6,63 G., 6,65 B., Sept. 5,67 G., 5,69 B., Mais Mai-Juni 5,27 G., 5,28 B., Juli 5,38 G., 5,39 B.

Neuss, 4. April. (Amtl. Preisfestsetzungen.) Rüböl die 100 Kilo mit Faß in Eisenband vorrätig in Partien von 5000 Kilo 55,— B., per October —, 53,— B., 51,80 G.

Berlin, 4. April. Spiritus. Die Preise der verschiedenen Marken lauten: 70er Spiritus vorrätig 47,30, 50er vorr. 66,90.

Breslau, 4. April. Spiritus 50er April 66,10 G., 70er April 48,40 G.

Stettin, 4. April. Spiritus 70er April 47,30 B., Hamburg, 4. April. Rüböl fest, 50/4 B., Spiritus fest, April 24/4, April-Mai 24/4, Mai-Juni 24/4, Juni-Juli 24/4. Petroleum ruhig, 5,05 B.

Neuss, 4. April. Rohrzucker Aug. 11,90 G., 12,— B., Amsterdam, 4. April. Weizen 1. 16/4, Mai 16/4, Sommer 16/4, Herbst 16/4.

Neuss, 4. April. Zu den Viehmärkten im hiesigen Schladthof waren angetrieben: 49 Stüd Großvieh, 1. Qualität 57, 2. 55, 3. 50; 896 Kälber, 1. Qualität 70-65, 2. 60, 3. 57; — Schafe, 1. Qualität 55, 2. 53, 3. 50; 572 Schweine, 1. Qualität 60, 2. 59, 3. 57, Alles pro 50 Kilo. Handel lebhaft.

Krefeld, 4. April. Schweinemarkt. Die Preise stellten sich für fette Schweine wie folgt: 1. Qualität 57 Pf., 2. 55 Pf., 3. 53 Pf.

Neuss, 4. April. Schlachthofmarkt. Aufgetrieben: 739 Schen, a. 68, b. 60-63, c. 54-58, d. 48-50; 529 Rüge, a. 58-60, b. 54-56, c. 52-53, d. 50

—51, e. 45-48; 88 Küllen, a. 56, b. 52-53, c. 48; 1263 Schweine, a. 57-58, b. 55-56, c. 53-54, d. 50. Alles die 50 Kilo Schlachtgewicht. Geschäft in Schen lebhaft, in Küllen und Küllen ziemlich lebhaft. In Schen wird voraussichtlich nicht geräumt werden. Bei langlaumen Geschäft in Schen ein wenig Ueberhand.

Neuss, 4. April. Rüböl. Rüböl, a. 56, b. 52-53, c. 48; 1263 Schweine, a. 57-58, b. 55-56, c. 53-54, d. 50. Alles die 50 Kilo Schlachtgewicht. Geschäft in Schen lebhaft, in Küllen und Küllen ziemlich lebhaft. In Schen wird voraussichtlich nicht geräumt werden. Bei langlaumen Geschäft in Schen ein wenig Ueberhand.

Neuss, 4. April. Rüböl. Rüböl, a. 56, b. 52-53, c. 48; 1263 Schweine, a. 57-58, b. 55-56, c. 53-54, d. 50. Alles die 50 Kilo Schlachtgewicht. Geschäft in Schen lebhaft, in Küllen und Küllen ziemlich lebhaft. In Schen wird voraussichtlich nicht geräumt werden. Bei langlaumen Geschäft in Schen ein wenig Ueberhand.

Getreide und Produkte.

Düsseldorf, 1. April. Fruchtpreise. Weizen, inländ. 1. Qual. 21,—, 2. 20,—, 3. —, ausländ. 1. Qual.

Wie kann die Welt wissen, dass Du etwas Gutes hast, wenn Du es ihr nicht anzeigst.

Etwas Gutes ist Tengelmann's Plantagen-Kaffee. Jeder Liebhaber eines wohlgeschmeckenden Morgentasses wird ihn loben und in einem wohlgeleiteten Haushalt wird man seine Vorzüge bald erkennen.

Hamburger Kaffee Import-Geschäft Emil Tengelmann, Aktienbesitz verschiedener Kaffee-Plantagen.

Verkaufsstelle: Neuss, Büchel Nr. 31.

Californische Pflaumen.

Auf das engl. Pfd.	30 40	Stück per 1/2 No.	70 Pfg.
" " " "	40 50	" " " "	50 "
" " " "	60 70	" " " "	38 "
" " " "	70 80	" " " "	33 "
" " " "	80 90	" " " "	29 "

Türkische Pflaumen.

Auf das deutsche Pfd.	80/85	Stück pr. 1/2 No.	28 Pfg.
" " " "	95 100	" " " "	25 "
" " " "	110 120	" " " "	21 "

Aprikosen.

Extra Fancy Campbell per 1/2 No. 80 Pfg. Ich bemerke, daß diese hochfeine Frucht selten vorkommt; jede einzelne Frucht ist ausgelesen, groß und sehr fein im Geschmack.

Fancy Moorpark, hochfeine gewählte Frucht, per 1/2 No. 70 Pfg.

Choice Aurora, feine Qualität, per 1/2 No. 50 Pfg.

Birnen.

Feinste halbe Stücke, hell,	per 1/2 No.	70 Pfg.
" " " "	" " "	50 "

Aepfel.

Bohräpfel	per 1/2 No.	50 Pfg.
Ringäpfel, feinste weiße	" " "	57 "
dto. in der Farbe etwas abweichend	per Pfd.	48 "
Schnittäpfel, feinste helle,	" " "	35 "
dto. gute neue,	" " "	30 "

Gustav Jürgens,

Düsseldorf: Burgplatz 18, Friedrichstr. 107. Gerresheim: Bahn- u. Louisenstr.-Ecke.

Sein Leben

vertraut der vernünftige Radfahrer nur einer garantiert sicheren Maschine aus einer altrenommierten Fabrik.

Germania-Fahrräder

von Seidel & Naumann, Dresden.

Claes-Pfeil-Fahrräder

von Claes & Jentje, Mülhausen i. Elz.

Premier-Fahrräder

der Premier-Fahrradwerke, Dooz-Münster.

Brennabor-Fahrräder

der Brennabor-Fahrradwerke, Brandenburg a. H.

Gritzner-Fahrräder

der Maschinenfabrik „Gritzner“ A.-G., Durlach i. Baden.

Herren- und Damen-Maschinen in jeder

Preisrange und Ausstattung, Acetylen-, Petroleum- u. Oel-Laternen, beste Glocken, Pumpen u. Reparaturkasten etc. etc.

in großer Auswahl stets vorrätig, empfohlen zu billigsten Cassapreisen.

Wilh. Josten Söhne.

Neuss, Büchel Nr. 31.

Ich offerire:

Hochfeines weißes, gutbackendes Weizenvorschuss-Mehl,

per Pfd. 15 Pfg., für 3 Mark 20/4 Pfd. Ich bemerke, daß ich Mehl geringerer Qualität, wie es vielfach zu billigen Preisen angeboten wird, nicht führe.

Feines Kaiserauszugmehl,

per Pfd. 17 Pfg., für 3 Mark 18 Pfd.

Feinstes Kaiserblüthenmehl,

per Pfd. 20 Pfg., für 3 Mark 16 Pfd.

Außerordentlich billig!

Buchweizenmehl per Pfd. 10 Pfg., für 3 Mark 31 Pfd.

Buchweizen-Kaisermehl per Pfd. 17 Pfg., für 3 Mark 31 Pfd.

Corinthen, kleinbeirige schwarze, Cephalonia, per Pfd. 35 Pfg.

Provingial, per Pfd. 29 "

Rosinen, Sultanin, hochfeine helle, per Pfd. 47 "

dto. prima, per Pfd. 37 "

dto. Cleme, ausgelesene helle, per Pfd. 49 "

Feigen, Smyrna, per Pfd. 19 Pfg.

Datteln, feinste, per Pfd. 29 Pfg.

Vanille, Citronat, Backpulver, Puddingpulver, Gefe usw.

in besten Qualitäten zu den billigsten Preisen.

Gustav Jürgens,

Düsseldorf: Burgplatz 18, Friedrichstr. 107. Gerresheim: Bahn- und Louisenstr.-Ecke.

Seifenpulver, Seifengratt und Panamaholzwasch-

extrakt sind nicht die besten, billigsten und unerschöpflichsten Waschmittel.

Trockene Seifenspäne

sind das billigste und beste Waschmittel.

Marko Haasschats.

Zu haben in allen besseren Colonial- und Droguen-

geschäften.

Körchen & Breuer, Seifenfabrik.

Tüchtiger Vertreter.

welche bei der Colonialwaaren-

handlung gut eingeführt sind, an

allen Plätzen Rheinlands und

Westfalens gesucht von neuem

Fabrikunternehmen gegen hohe

Provision.

Offerten mit Referenzen unter A.

N. 1790 an Rudolf Woffe,

Köln.

Für ein Barbier- u. Friseur-

geschäft ein braver, kath. Junge

in die Lehre gesucht.

Carl Aug. Niquier, Biersen,

Neumarkt 10.

Jungen für leichte Beschäftigung

und dauernde Arbeit gesucht.

Geirr. Kempens, Breitestr. 18.

Ein ordentl. Dienstmädchen sof.

gesucht.

Wo, sagt die Expd. d. Btg.

Konlehmädchen gesucht

ohne gegenseitige Vergütung.

Phänix-Halle, Düsseldorf.

Tüchtiges Mädchen für alle

Hausarbeit sofort gesucht. Lohn 70

bis 80 Thaler. Grefeldstr. 3.

Ein Mädchen

aufs Land gesucht.

Näheres bei

W. H. P. in Biersen d. Düsseldorf.

Nach Anwarts

ein kath., erfahrenes Kindermäd-

chen gesucht. Näheres

Frank Streiffing, Grefeldstr. 21.

Buchhalter.

Ein hiesiges Delhaus sucht per 1.

Juli ev. früher, einen soliden ge-

schulten Kaufmann (Christ) für

Büreau, der mit der Buchführung

vertraut ist. Verheiratheter bevor-

zugt. Es handelt sich eventuell um

dauernde Stellung und bitte Ange-

bote mit Angabe der Gehaltsan-

sprüche und Zeugnisabschriften unter

J. S. 100 an J. van Gaa,

Neuss zu richten.

Ein schweres Pferd (Stute)

billig zu verkaufen.

M. Derfappen, Weperstr.

Gescht. Zent-Rochhofen m. Tromm.

b. zu verkaufen. Hamathorwall 16.

Sehr schöne große

Patelischweine, ein

schöner, sprungfähiger

Eber und Säuen stehen zum Ver-

kauf bei

Gottfr. Pelters, Kapitelstr. 23.

Bruchbandagen

in allen Sorten reich vorrätig; be-

sonders empfehle neueste Kinder-

Gummibandagen, deren Gebrauch

höhere Heilung erzielt.

J. J. Pfeiffer,

approbierter Bandagist,

Kollstr. 16.

Ein dunkelgrauer Wolf-

spitz abhandeln gekommen.

Wiederbringer erhält Belö-

hung. Vor Ankauf wird

gewarnt. R. H. Meier, Karf.

Ein Hund mit Geschirr und

gut erhaltenes Dreirad zu ver-

kaufen. Joh. Kremer, Solheim.

Nicht der Reclame,
sondern den nach wie vor staunend billigen Preisen, sowie der streng reellen Bedienung verdanken
wir den immer grösser werdenden Kundenkreis.

Billiger wie jede Concurrenz verkaufen wir

**Herren-
Confection.**

**Damen-
Confection.**

1 Posten Herren-Anzüge zu nur 15 u. 22 Mk. Werth 20 u. 30 Mk.	1 Posten Knaben-Anzüge zu nur 3 ⁵⁰ Mk. Werth 4,80 Mk.
1 Posten Hamngarn-Anzüge zu nur 12 ⁵⁰ Mk. Werth 16 Mk.	1 Posten Sonntags-Hosen zu nur 2 ⁵⁰ Mk. Werth 3,50 Mk.

Kleiderstoffe.

1 Posten Kleiderstoffe zu nur 1 ¹⁰ Mk. Werth 1,60 Mk.	1 ²⁵ Posten Kleiderstoffe zu nur 2 ²⁵ Mk. Werth 3,20 Mk.
--	--

Ein Posten hocheleganter Kragen zu nur 6 Mk., Werth 9 Mk.	Ein Posten hocheleganter Jaquets zu nur 7 ⁵⁰ Mk., Werth 11 ⁷⁵ Mk.
--	--

Dem Artikel

Damen-Confection

widmen wir ganz besondere Beachtung und unterhalten darin eine große Auswahl gediegener und geschmackvoller

**Neuheiten in Tragen, Jaquets, Mänteln,
Kinderkleidchen, Kinderjäckchen.**

Teppiche, Gardinen vom Stück und abgepaßt in prachtvoller Musterauswahl.

Gebrüder Alsberg
Oberstraße 120/122. Neuss, Oberstraße 120/122.

Um für andere Artikel Platz zu schaffen, findet in meinem
**Knaben- und Herren-
Confections-Geschäft Markt 1
Grosser Räumungs-
Ausverkauf**
statt.
Rud. van Endert,
Gegr. 1804. Neuss. Gegr. 1804.

Meine Abtheilung für fertige Herren- und Knaben-
Confection befindet sich auf der I. Etage des renovirten Zeug-
hauses (Markt).

Peters & Co., Bankgeschäft, Abtheilung Neuss.
Vollgezeichnetes Commanditkapital M. 10 Millionen.
Reserven M. 1.700.000.
Telephon 117. Neuss, 2. April 1898.

Befragt.		Brief	Geld	Geld-Kurse	Leomen
Amsterdam	100 fl.	1. S. 169.65	169.25	Souvereigns	20.39
Rotterdam		2. 2R. —	—	engl. Noten	20.45
Antwerpen	100 frs.	1. S. 80.95	80.65	20-frs. Stücke	16.20
Brüssel		2. 2R. —	—	5-frs. Stücke	4.00
London	1 £.	1. S. 20.51	20.47	franz. Noten	80.90
do.		3. 2R. —	20.32	belgische "	80.55
Paris	100 frs.	1. S. 81.15	80.85	holländ. "	168.80
do.	100 frs.	2. 2R. —	—	amerik. Gold	4.17
Italien. Plätze		1. S. 76.80	76.20	österreich. " Noten	4.19
do.	do.	2. 2R. —	—	österreich. "	169.65
Schweiz	100 frs.	1. S. 80.80	80.50	schweizer. "	80.60

Eröffnung laufender Rechnungen und Check-Konti.
Annahme von Spareinlagen mit verschiedenen Zinssätzen, je
nach den Kündigungsfristen.
An- und Verkauf von Devisen.
Ausführung von Checks und Anweisungen auf alle Haupt-
plätze des In- und Auslandes.
Ankauf guter Geschäftswchsel.
Geldwechsel.
An- und Verkauf von Werthpapieren zu vortheilhaften Be-
dingungen.
Auskunft über alle Werthpapiere.
Kostenlose Einlösung sämtlicher Zins- und Dividendenscheine.
Kontrolle der Auslösung.
Ausführung von Börsenanträgen für sämtliche Börsen des
Inlandes und Auslandes.
Spezialfreie Beförderung der 4% und 3 1/2% Pfandbriefen fast
aller erstklassigen deutschen Hypothekendarlehen zum Tageskurs.
Annahme von Depots in Werthpapieren und Dokumenten zur
Aufbewahrung und Verwaltung.

**Medicinalweine u. Nährmittel für Kinder
u. Kranke.**
Dr. G. I. an, vorm. Mohren, Büchel 22.

Delicateß-Schinken

im ganzen Stück von 4 bis 6 Pfund, das Pfund

50 Pfg.

Gustav Jürgens,

Düsseldorf: Burgplatz 18, Friedrichstr. 107.

Gerresheim: Bahn- u. Louisenstr.-Ecke.

Schneiderei gesucht. Ein Mädchen für Stundenarbeit
Joh. Hörter, Buderich. Sofort gesucht. Grefeldstr. 48.

Tafelherde

in allen Größen und Ausstattungen,

Emaille-Waaren:

Cimer, Kochgeschirre etc.

in jeder Preislage und Farbe.

Mangel-, Wasch- u. Wringmaschinen sowie

alle sonstigen erprobten Haushaltungs- und

Küchenmaschinen und Geräthe

empfehlen zu billigsten Preisen in größter Auswahl

Wilh. Josten Söhne.

Trock. u. feucht. Farben, gefoch.
Leinöl, Lacke, Pinsel, Weich-
kasten, Bronze, Carbolinum
empf. b. J. Kuller, Büttgerstr. 37.
Das zu Rosellen am Neuen-
baum gelegene, von Droßart her-
führende Wohnerbe, mit Garten
und Ackerland, groß 42 Acre 63
Meter, ist ganz oder getheilt unter
günstigen Bedingungen zu kaufen oder
auch zu pachten.
B. Klein,
Neuß, Kapitelstr. 8.
2 oder 3 Zimmer sofort zu ver-
mieten.
Niederstr. 71.
Chiljalometer, Am. Superphosphat,
Thomasmehl, Vollmehl, Grind, Kleie,
und alle Sorten Mehl empfehle bill.
Für prima kleinen Weizen zahle M.
20,80, für besten vollkörnigen engl.
M. 20,30.
Grevendroich. Gust. Kottmann.

**FRITZE'S
BEREITENDE-FUSSBOGENLACKFARBEN**
aus der
Fabrik
von
FRITZE & CO. OFFENBACH
Allein-Verkauf:
Schwaben-Drogerie
W. Becker.

Eierfarben
in allen Mienen,
sowie Marmorirpapier empfiehlt
Schwaben-Drogerie
W. Becker.
Wiederverkäufeln höchster
Rabatt.

Empfehle sehr schöne Goldfische,
Fischfutter, Neze und Angeln
billig.
Fischhandlg. Fr. Walge, Niederstr. 7.

Billig! Billig!
Alle Sorten
Glas- und Kleiderchränke,
Komoden u. Waschkomoden,
Wasch- und Stubentische,
Bettladen mit und ohne
Matrassen,
Anrichten und Vottbänke,
Sensen, Rohr- und Strohh-
Stühle,
leichte in Wagenbezug, daher stan-
dend billig, 1/2 Dthl. nur 15 Mark,
große weiß email.
Herde,
mit Nickel-Kessel, nur 57 Mk., usw.
Alles ganz billig bei
Aug. Hilgers,
Neuß, 3 Krämerstr. 3.
Haupt-Geschäft in Krefeld.
2 schön möblirte Zimmer mit
Frühstück per 1. Mai zu vermieten.
Näheres in der Exp.